Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

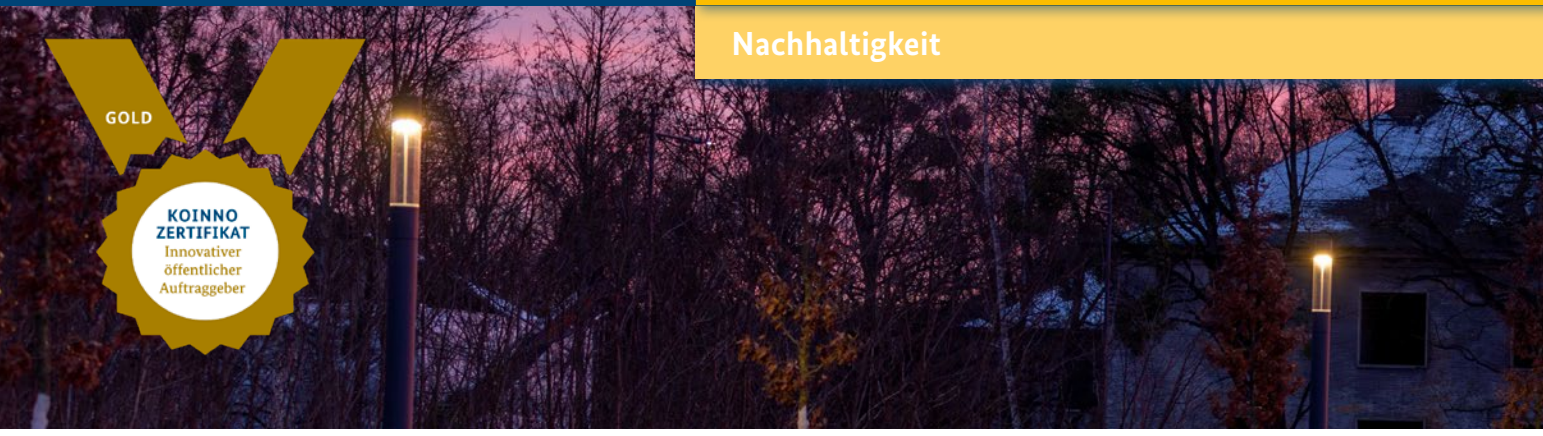
KOINNO
KOMPETENZZENTRUM
INNOVATIVE BESCHAFFUNG

KOINNO-Praxisbeispiel

Innovatives Projekt aus der öffentlichen Beschaffung

INNOVATIVES PRODUKT — 151

Nachhaltigkeit



Leuchtenfamilie Krampnitz – Potsdam

Ausgangssituation

Mit dem Quartier Krampnitz entsteht in Potsdam ein visionäres Stadtviertel: klimaneutral, grün und zukunftsfähig. Auf einem ehemaligen Kasernengelände wird Wohnraum für rund 10.000 Menschen geschaffen – ausgezeichnet vom Klimabündnis Stadtentwicklung Brandenburg.

Die Herausforderung: Für Krampnitz sollte eine neue Leuchtenfamilie beschafft werden, die Energieeffizienz, digitale Intelligenz und gestalterische Qualität in sich vereint. Nicht Standard, sondern Maßarbeit waren gefragt – und ein Schritt in Richtung nachhaltige Beschaffung.

Projektziele

- Beitrag zur Modernisierung der öffentlichen Beschaffung durch innovative, dialogorientierte Verfahren
- Gestaltung eines zukunftsorientierten Vergabeverfahrens, das echten Mehrwert liefert
- Förderung smarter Infrastrukturen mit Internet-of-Things-Potenzial
- Reale Erprobung der Leuchten im Stadtbild zur Sicherung gestalterischer Qualität

Vorgehensweise

Es ist üblich, dass Neuanschaffungen oder Reparaturen von Straßenbeleuchtung in Potsdam entsprechend dem Generalbeleuchtungsplan der Stadt getätigt werden. Doch für Krampnitz gibt es einen solchen Plan nicht – daher musste gemeinsam ein neuartiger Ansatz entwickelt werden.

Aus diesem Grund entschied sich die Stadtwerke Potsdam (SWP) als Vergabestelle für ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb. Dies ermöglichte eine flexible und dialogorientierte Ausschreibung – passgenau für die komplexen Anforderungen und die technischen Innovationen, die es auf dem Gebiet der Beleuchtung in den letzten Jahren gegeben hat.

Ein Lichtmasterplan diente als Grundlage, ergänzt durch eine individuelle Bewertungsmatrix. Berücksichtigt wurden Umweltaspekte, modulare Technik, Designwirkung und Preis. Die Integration von

Smart-City-Konnektivität (ZHAGA-Schnittstellen), die Möglichkeit einer Nachtabsenkung zum Schutz natürlicher Lebensräume und die Recyclingfähigkeit waren dabei ebenfalls relevante Anforderungen an die Anbieter. Ein interdisziplinäres Team aus Stadtwerken Potsdam, Stadtbeleuchtung Potsdam, Entwicklungsträger Potsdam und Landeshauptstadt Potsdam erarbeitete gemeinsam die Ausschreibungsunterlagen.

Besonders wichtig war für alle Beteiligten die Betonung der Nachhaltigkeit, Funktionalität und Ästhetik, um einen mutigen Perspektivwechsel in der Beschaffung zu ermöglichen. Die Leistungskriterien inklusive Ästhetik und Ökologie wurden daher zu 65% in die Wertung des Angebots aufgenommen, der Preis mit 35 %.

Umsetzung und Wirtschaftlichkeit

Um die zu beschaffenden Leuchten entsprechend der Bewertungsmatrix einstufen zu können, wurde der bisherige Prozess zur Wertung angepasst. Denn eine simple Punktevergabe durch die Vergabestelle oder den Bedarfsträger wäre der Komplexität der Kriterien nicht gerecht geworden.

In Zusammenarbeit wurde sich daher für ein in Potsdam **neuartiges Vorgehen** entschieden – Musterleuchten der geeigneten Anbieter sollen im Rahmen zwei separater Phasen nach den abgestimmten Kriterien bewertet werden, um die am besten geeignete Lösung zu finden.

Durch diese Kombination von technischer Prüfung mit Bemusterung wird das gängige Verhandlungsverfahren neu gedacht und bietet Innovationspotenziale. Für beide Lose („Technische Leuchte“ und „Dekorative Lichtstele“) wurden daher Musterleuchten angefordert. Sie durchliefen zunächst eine technische Prüfung – dann folgte die **reale Bemusterung im Stadtbild**. In Krampnitz wurden die Leuchten installiert und durch eine zehnköpfige Jury vor Ort bewertet – auf Lichtwirkung, Design, Integration ins Stadtbild. Subjektivität wurde durch Anonymität und Punktesystem neutralisiert. **Innovation zum Anfassen**. Parallel zur gestalterischen Bemusterung gaben die Anbieter ihre finalen Angebote ab.

Folgende Anbieter erhielten nach Wertung mittels Preis-Quotienten-Methode den Zuschlag.

- Los 1 – Technische Leuchte: Trilux GmbH („Jovie“)
- Los 2 – Dekorative Lichtstele: Hess Licht + Form GmbH („City Elements 200“)

Mit den neuen, mehr als 200 Leuchten wurde nicht nur eine funktionale Lösung gefunden, sondern auch ein gestalterisch und ökologisch wegweisender Prozess etabliert.

Im Verhandlungsprozess konnten Kosteneinsparungen im fünfstelligen Bereich realisiert werden – **hier trifft Nachhaltigkeit auf Wirtschaftlichkeit**.

Fazit

Die „Leuchtenfamilie Krampnitz“ ist mehr als ein Beschaffungsprojekt für Potsdam. Neben der **Beschaffung innovativer und ökologischer Leuchtmittel** konnte durch die Nutzung des Verhandlungsverfahrens in Kombination mit der Bemusterung **ein vielseitig einsetzbarer, neuartiger Ablauf** etabliert werden.

Das Projekt zeigt exemplarisch, wie innovative Vergabeverfahren in der öffentlichen Beschaffung echte Mehrwerte schaffen und neue Standards setzen können. Die entwickelten Bewertungs- und Ausschreibungsansätze sind bewusst so konzipiert, dass sie von anderen Kommunen mit vergleichbaren Herausforderungen übernommen und angepasst werden können.

Die reale Bemusterung hat Design nicht als Nebensache behandelt, sondern als integralen Erfolgsfaktor. Und ökologische Kriterien wurden nicht abgewogen, sondern vorausgesetzt.

Wir wollen mit diesem Projekt zeigen, wie der Fokus auf Innovation und Nachhaltigkeit die öffentliche Vergabe vorantreiben können. Die Erkenntnisse der Ausschreibung werden weiterentwickelt und dann in Folgeprojekte einfließen

Stand: Juli 2025

Impressum

Herausgeber:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE)
10115 Berlin
www.bmwk.de

Bildnachweis:
© SWP

Redaktion:
Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME)
Frankfurter Straße 27
D-65760 Eschborn
www.bme.de

Umsetzung:
www.frischeminze.com

Ansprechpartner und Kontakt
Stadtwerke Potsdam GmbH
Steinstraße 104–106, 14480 Potsdam
Elke Benjowski
Hauptabteilungsleitung Konzerneinkauf
Tel.: 0331 661 9400
elke.benjowski@swp-potsdam.de
www.swp-potsdam.de

Weitere Praxisbeispiele unter: www.koinno-bmwk.de